

13. Cupschiessen des Pistolencclubs Schüpfheim-Flühli PSSF

Bei idealem Herbstwetter trafen sich die Pistolenschützen Schüpfheim – Flühli am Samstag, 12. September 2024 im heimischen Schiessstand Bunihus zum traditionellen Cupschiessen, welches jeweils auch das Saisonende markiert. Mit 14 Teilnehmern war der Anlass rege besucht, wenn auch der Rekord von 2022 leider nicht ganz erreicht wurde.

Um 13.30 Uhr eröffnete der Präsident Daniel Trachsel pünktlich den Wettbewerb und der Vizepräsident Martin Schumacher, welcher als Organisator für das Cupschiessen verantwortlich ist, erklärte den Modus. Nach einer Qualifikationsrunde von 8 Einzelschuss auf die 10er Scheibe, Distanz 50 Meter, wurden die Schützen paarweise zugelost. Es folgten wiederum 8 einzelne Schüsse, und das bessere Resultat entschied über Weiterkommen oder Ausscheiden. Dass nicht nur verbissen um den Sieg gekämpft wurde, bewies u.a. der Vizepräsident «Sir» Martin Schumacher, der mit einem britischen Ordonanzrevolver der Marke Webley antrat (Jahrgang 1917). Er lieferte denn auch gleich den Beweis, dass er selbst mit einer solch exotischen, schwierig zu beherrschenden Waffe ein exzellenter Schütze ist und qualifizierte sich problemlos weiter. Da ihm aber die spezielle Munition für den Revolver ausging, musste er ab dem Halbfinal auf seine Standardpistole zurückgreifen, eine SIG P-210. Für einen weiteren Farbtupfer sorgte auch der Schützenmeisterobmann Markus Rööfli, der im Westernoutfit antrat, stilecht mit Patronengurt und Revolver.

Es waren durchwegs interessante und meist ausgeglichene Partien, welche zuweilen erst mit dem letzten Schuss entschieden wurden. Gelegentlich machte gar nur ein einziger Punkt den Unterschied zwischen Sieg oder Niederlage. Schliesslich konnten die folgenden Schlusspaarungen bekannt gegeben werden: im Final trafen Martin Schumacher und Peter Rööfli aufeinander, im kleinen Final um Platz drei duellierten sich Thomas Steffen und Daniel Trachsel. Nach einem spannenden Finish schafften es schliesslich auf das Podest: im 1. Rang Martin Schumacher, Vizepräsident (somit Empfänger des begehrten Wanderpreises), im 2. Rang Peter Rööfli und im 3. Rang Thomas Steffen.

Nach dem eigentlichen Cupschiessen wurde schliesslich noch eine kleine, separate Herausforderung durchgeführt, indem jeder Anwesende einen einzelnen Schuss mit dem Langgewehr Kaliber 22 auf eine spezielle, wellenförmige Glücksscheibe abgeben musste, Distanz ebenfalls 50 Meter. Diese zeigte mögliche Wertungen von minus 80 – plus 100 Punkte. Als Sieger dieses Plausch-Schiessens ging schliesslich Josef Lötscher hervor.

In der Schützenstube im Bunihus wurde anschliessend das Absenden abgehalten, wo für die Teilnehmer auch ein reichhaltiger Gabentempel bereitstand. Da jeder Schütze einen Preis mitbrachte, musste am Schluss niemand mit leeren Händen nach Hause. Für eine kleine Überraschung sorgte der Aktuar Thomas Emmenegger, welcher für das Cupschiessen Aufkleber mit dem Vereinslogo präsentierte, welche er den Anwesenden gratis zur Verfügung stellte.

Zu guter Letzt schliesslich fand der Anlass einen geselligen Abschluss im Golf-Restaurant «Hoof 18», wo die Teilnehmer kulinarisch ausgezeichnet verwöhnt wurden. Beim geselligen Zusammensein gaben die gutgelaunten Schützen selbstredend noch die eine oder andere Anekdote zum Besten.

Foto, von links nach rechts: Thomas Steffen (3. Rang), Martin Schumacher (1. Rang), Peter Rööfli (2. Rang).

